

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Ludwig Bruggaier

Stand: 30.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Ludwig Bruggaier

Katholischer Geistlicher der Diözese Eichstätt

* 18. Januar 1882, # 28. März 1970

18.6.1905 Priesterweihe,

1906 Bischöflicher Sekretär,

1907 Religionslehrer am Institut der Englischen Fräulein in Eichstätt,

1909 Registrator in der Ordinariatskanzlei und Domvikar,

1915 Dr. theol.,

1916 außerordentlicher Professor für Philosophie,

1920 außerordentlicher Professor für Kirchenrecht und Katechetik,

1924 ordentlicher Professor für Kirchenrecht und Katechetik am
Bischöflichen Lyzeum in Eichstätt,

1925 - 1939 Redakteur des Klerusblattes,

1926 Domkapitular,

1930 Bischöflicher Kommissar für die Mittelschulen der Diözese Eichstätt,

8.2.1939 - 9.12.1941 Generalvikar,

1940 Domdekan,

6.5.1948 Kapitularvikar,

1948 - 1966 Ordinariatsdirektor,

1952 Dompropst.

Quellen und Literatur:

Kreitmeir, Klaus, Bruggaier, Ludwig, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 76 f.

GND: [127434526](#)

VIAF: [37940955](#)

Empfohlene Zitierweise: Ludwig Bruggaier, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/03469>. Letzter Zugriff am 30.05.2024.